

ZA –Archiv Nummer 0781

Politische Einstellungen
(Vorwahluntersuchung, Juni 1969)

1969

EINLEITUNG: Das Institut für Motivforschung in Bremen führt zur Zeit eine Umfrage zu verschiedenen Meinungen und Lebensgewohnheiten der Bevölkerung durch - und bittet Sie, dabei behilflich zu sein.

Frage	Antwort	Punkte
1. "Glauben Sie, daß die Preise im letzten Vierteljahr im allgemeinen gleichgeblieben sind oder daß sie gestiegen oder gefallen sind?"	Gleichgeblieben 1 Gestiegen 2 Gefallen 3 Unentschieden 4	8
2. "Können Sie zunächst einmal sagen, wie Sie zur Zeit mit Ihrem Leben zufrieden sind - würden Sie sagen - (INT.: Antwortvorgaben vorlesen!)"	"Sehr gut" 5 "Ziemlich gut" 6 "Es geht" 7 "Nicht so besonders" 8 "Gar nicht" 9	
3. "Wenn Sie jetzt einmal an die Zukunft denken - glauben Sie, daß das Leben für die Menschen immer leichter oder immer schwerer wird?"	Immer schwerer 0 Immer leichter X Bleibt gleich V	
4. "Etwas anderes: Wie ist Ihrer Ansicht nach Kiesinger als Bundeskanzler geeignet - würden Sie sagen - (INT.: Antwortvorgaben vorlesen!)"	"Sehr gut" 1 "Gut" 2 "Mäßig" 3 "Schlecht" 4 (Unentschieden) 5	9
nicht vorlesen:		
5. "Gibt es in Ihrem Bekanntenkreis jemand, von dem Sie sagen können, sein politisches Urteil ist so, daß Sie sich seiner Auffassung gern anschließen möchten?"	Ja, kunne mehrere 1 Ja, kunne einen 2 Nein, niemand 3	10
6. "Kommt es umgekehrt schon einmal vor, daß Menschen aus Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis gern hören möchten, welcher Ansicht Sie in der einen oder anderen politischen Frage sind?"	Ja, öfter 4 Manchmal 5 Nur selten 6 Nie, fast nie 7	
7. "Eine andere Frage: Wen hätten Sie persönlich am liebsten als Bundeskanzler?" (INTERVIEWER: Namen genau mitschreiben - auch den Vornamen, wenn er genannt wird, nur eine Namensnennung möglich!)		11
8. INTERVIEWER: Jetzt grünes Listenblatt 1 vorlegen! "Hier stehen Namen von Politikern: Welche kämen außerdem für Sie als Bundeskanzler infrage - ich meine abgesehen von . . . (INT.: den bei Frage 7 Genannten vorlesen!), den Sie eben schon erwähnten?" (INTERVIEWER: Genannte Namen (Listennummern) einkreisen!)"		12
		13

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 /
X Y

9. "Unterhalten Sie sich manchmal über Politik?"	Ja, sehr häufig	1	14
	Ja, öfter	2	
	Nur manchmal	3	
	Ganz selten	4	
	Nie, fast nie	5	

[illegible]

15. "Etwas ganz anderes: Sind Sie hier geboren oder anderswo?"

Hier geboren X-
Anderswo V

a) "Kamen Sie erst als Erwachsener hierher oder verbrachten Sie auch Ihre Kindheit oder Schulzeit hier?"

Als Erwachsener 1
Kindheit, Schulzeit hier
verbracht 2

c) "Wohnen Sie im selben Haus, in dem Sie aufgewachsen sind, oder jetzt in anderer Wohnung?"

Im selben Haus 3
Andere Wohnung 4

b) "Dittu sagen Sie mir hiernach, wie lange Sie schon hier leben."

(INTERVIEWER: jetzt blaue Liste 5 überreichen!)

/ 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /

16. "Einmal ganz allgemein, welche Partei ist Ihnen als "Rathaus-Partei", also als Partei, die sich darum kümmert, was hier in der näheren Umgebung getan wird - am sympathischsten - die CDU (CSU), die SPD, die FDP oder die NPD?"
(INT.: Nur eine Nennung möglich!)

Am sympathischsten:
CDU/CSU 1
SPD 2
FDP 3
NPD 4
Keine davon 5

17. "Wenn man einmal so mit früher vergleicht, ist doch heute in der modernen Welt alles viel freier geworden. Dabei denkt man auch an die sogenannte "Sex-Welle", die es im Film, in Zeitschriften und bei vielem anderen gibt. - Wie sehen Sie die Entwicklung der Sex-Welle - verstärkt sie sich, bleibt sie gleich oder geht sie zurück?"

verstärkt sich 1
bleibt gleich 2
geht zurück 3

18. "Wie ist so insgesamt Ihre persönliche Einstellung zu dieser Entwicklung - sollte man sie rundweg verurteilen oder hat sie auch ihre guten Seiten?"

(INT.: Falls unentschieden: "Welcher Auffassung neigen Sie am ehesten zu?")

rundweg verurteilen 5
hat auch ihre guten Seiten 6

19. INTERVIEWER: grüne Liste 6 vorlegen!

"Einmal abgesehen von Ihrer persönlichen Meinung - was glauben Sie, wie groß der Kreis der Bevölkerung ist, die meinen, die Sex-Welle habe auch ihre guten Seiten. Sagen Sie es mir bitte nach dieser Liste."

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7

20. INTERVIEWER: jetzt weißes Listenblatt 7 überreichen!

"Sehen Sie, hier unterhalten sich drei. Wer sagt am ehesten das, wie Sie dazu stehen, K, R oder S?"

K zugestimmt 1
S zugestimmt 2
R zugestimmt 3
(Unentschieden) 4

21. "Würden Sie es gut finden, wenn die NPD künftig etwas stärker hervortreten würde?"

Finde ich sehr gut 1
Wäre gut 2
Finde ich weniger gut 3
Völlige Ablehnung 4

22. "Begründen Sie mir das bitte etwas."

.
.

Sp	33	34	35	36	37	38	39

31. HILF/ILWER: jetzt weißes Kartenspiel gut mischen und überreichen!

"Ich habe hier fünf Kärtchen mit den Namen der politischen Parteien der Bundesrepublik. - Würden Sie bitte diese fünf Kärtchen danach ordnen, wie Ihnen die Parteien gefallen. Ganz obenauf soll dann die Partei liegen, die Ihnen am besten gefällt, und als unterstes Kärtchen liegt dann die Partei, die Ihnen am wenigsten gefällt!"

(INTERVIEWER: Nachdem Befragter mit Ordnen fertig ist, Kärtchenstoß übernehmen und jetzt Rangplatz einkreisen - zu oberst gelagt = Rangplatz 1, zu unterst = Rangplatz 5!)

CDU/CSU	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	40
SPD	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	41
FDP	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	42
NPD	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	43
DFU	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	44
DKP	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	X	45

32. (INT.: Nochmals weißen Kärtchensatz in beliebiger Reihenfolge vor den Befragten legen - dazu rosa Karten mischen und übergeben!)

"Sie kennen sicher auch das Fragespiel, bei dem man sagen soll, was zu wem gehört. - Hier habe ich auch so etwas. Auf den rosa Kärtchen stehen kurze Sätze, können Sie mir bitte sagen, zu welcher Partei oder welchen Parteien der jeweilige Satz gehören mag, was vermuten Sie?"

gehört zu:

"Soziale Gerechtigkeit für Alle"	Partei:	weiß nicht V	46
"Sicherheit durch Recht und Ordnung"	Partei:	weiß nicht V	47
"Die beste Zukunft, die Sie wählen können"	Partei:	weiß nicht V	48
"Sicher in die 70er Jahre"	Partei:	weiß nicht V	49
"Wir schneiden die alten Zöpfe ab"	Partei:	weiß nicht V	50
"Auf den Kanzler kommt es an"	Partei:	weiß nicht V	51

33. "In der letzten Zeit wurde darüber berichtet, daß die diplomatischen Beziehungen der Bundesrepublik zu Kambodscha unterbrochen worden sind, weil Kambodscha die DDR als Staat anerkannt hat. Haben Sie das verfolgen können oder kamen Sie nicht dazu?"

Ja, habe verfolgen können	1	52
Nein, kam nicht dazu	2	

34. "Hinter dieser Entscheidung steht, daß die Bundesrepublik keine diplomatischen Beziehungen unterhalten will zu Ländern, die auch die DDR anerkennen. Mit anderen Worten: wir rufen unseren Botschafter ab, wenn in demselben Land ein Botschafter der DDR ernannt wird. - Halten Sie das für richtig oder nicht richtig?"

Richtig	1	53
Nicht richtig	2	
Teils / teils	3	

35. "Können Sie mir das bitte etwas begründen?"

4 - V

36. "Noch etwas ganz anderes: Verwenden Sie zur Zeit Trockenshampoo häufiger, oder gelegentlich, oder gar nicht?"

Häufiger	1	54
Gelegentlich	2	
Gar nicht	3	

Gleich zur Statistik

"Haben Sie früher schon einmal Trockenshampoo benutzt?"

Ja, früher schon einmal	4
Nein	5

So. 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54

STATISTIK

A. LAND: Schl.-Holstein 2	Hessen 7	70
Hamburg 3	Rheinl.-Pfalz 8	
Bremen 4	Saarland 9	
Niedersachsen 5	Bad.-Württbg. 0	
Nordrh.-Westf. (NRW) 6	Bayern X	

B. Einwohnerzahl:	20 000 - 50 000 4	71
Unter 2000 1	50 000 - 100 000 5	
2000 - 5000 2	100 000 - 500 000 6	
5000 - 20 000 3	500 000 und mehr 7	

C. Befragt wurde:	Mann 8	
	Frau 9	

D. Alter: 18 - 20 Jahre 1	35 - 39 Jahre 5	72
21 - 24 Jahre 2	40 - 44 Jahre 6	
25 - 29 Jahre 3	45 - 59 Jahre 7	
30 - 34 Jahre 4	60 Jahre und älter 8	
	9	

E. Schulabschluß:		73
Universität, Hochschule 5	Mittlere Reife 3	
Abitur 4	Volksschule 2	
	1	

F. Konfession: Katholisch 6	andere 8	
Evangelisch 7	keine 9	
	0	

G. Sind Ihre Eltern oder Sie Ja V		
Flüchtling oder Vertriebener? Nein X		

H. Sind Sie berufstätig? Ja 0	74
Ja, im eigenen Betrieb mithelfend 1	
In Berufsausbildung, Studium 2	
Nein, Rentner, Pensionär, Ruhestand 3	
Hausfrau ohne Berufstätigkeit 4	
Arbeitslos, ohne Beruf 5	
	6

I. Wer kocht hauptsächlich in Ihrem Haushalt?		
Hauptsächlich <u>ich selbst</u> 7		
Meistens <u>jemand anders</u> 8		
Niemand, esse auswärts 9		
	X	

K. Berufsbezeichnung:		
- des/der Befragten (falls <u>selbst</u> berufstätig):		
.....		
- des Hauptverdieners im Haushalt:		
(falls Befragter selbst nicht berufstätig ist)		
.....		

L. Derzeitige Berufsstellung des/der Befragten (falls selbst berufstätig), sonst des Hauptverdieners - bei Rentnern frühere Berufsstellung:		
---	--	--

Landarbeiter 1	Landwirt 2	75
Facharbeiter mit bestandener Prüfung 3		
Anderer Arbeiterberuf 4		
Leitender Angestellter 5		
Nicht-leitender Angestellter 6		
Beamter des höheren oder gehobenen Dienstes 7		
Beamter des mittleren oder einfachen Dienstes 8		
Inhaber großer Unternehmen 9		
Geschäftsleute mit kleinen oder mittleren Betrieben, Geschäften; selbständige Handwerker 0		
Freie Berufe X		
Ohne Beruf V		

M. Hauptverdiener im Haushalt ist: Befragte(r) selbst V	76
andere Person X	

N. Sagen Sie mir bitte nach dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der das Monatseinkommen des Hauptverdieners im Haushalt gezählt werden kann. Bitte nur den Buchstaben der Gruppe angeben. (INTERVIEWER bitte Liste "E" überreichen!)		
A 1 / B 2 / C 3 / D 4 / 5		

O. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft oder jemand aus Ihrer Familie?		77
Ich selbst 0		
Jemand aus der Familie 1		
Nein, niemand 2		
	3	

P. Familienstand?	Verheiratet 4	
	Verwitwet, geschieden 5	
	Ledig 6	

Q. Kirchenbesuch?	Regelmäßig, häufig 7	
	Manchmal 8	
	Nur an hohen Festtagen, bei besonderen Anlässen 9	
	Nie X	
	V	

R. Haushaltsgröße? Alleinstehend 1	78
Mehrpersonenhaushalt X	

Wieviel Personen insgesamt, Kinder und Sie selbst mitgerechnet? - (Personenzahl einkreisen!)

/ 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 /

INTERVIEW mit Dank beenden und nach eigener Beobachtung eintragen: (Siehe besondere Anleitung)

- Soziale Schicht: A-Schicht 1 B-Schicht 2 C-Schicht 3 D-Schicht 4

- Wie folgte der/die Befragte dem Interview?

Sehr interessiert 5 Interessiert 6 Uninteressiert 7 Mit Ungeduld, wollte abbrechen 8

Interview-Ort:

Datum des Interviews:

Ich versichere, das Interview korrekt durchgeführt zu haben:

(Unterschrift: Vor- und Zuname)

Dauer des Interviews: min. Ausweis-Nr.:

Sp.	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79
-----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

351/69/

zu Frage 8L i s t e 1

- (1) Gerhard Stoltenberg
- (2) Willy Brandt
- (3) Rainer Barzel
- (4) Helmut Schmidt
- (5) Franz-Josef Strauß
- (6) Gerhard Schröder
- (7) Bruno Heck
- (8) Herbert Wehner
- (9) Walter Scheel
- (10) Georg Leber
- (11) Karl Schiller
- (12) Kurt Georg Kiesinger

351/69

zu Fragen 10/11

L i s t e 2

- (1) CDU/CSU = Christlich-Demokratische Union
Christlich-Soziale Union
- (2) SPD = Sozialdemokratische Partei
Deutschlands
- (3) FDP = Freie Demokratische Partei
- (4) NPD = Nationaldemokratische Partei
Deutschlands
- (5) DFU = Deutsche Friedens-Union
- (6) DKP = Deutsche Kommunistische Partei

L i s t e 3

- (1) ganz bestimmt werde ich wählen
- (2) werde bestimmt wählen, wenn nicht
etwas ganz Unerwartetes dazwischenkommt
- (3) sicherlich, jedenfalls habe ich es mir
vorgenommen
- (4) sehr wahrscheinlich
- (5) ziemlich wahrscheinlich
- (6) bin mir noch nicht sicher, ob ich wählen
gehe
- (7) ich wüßte nicht, warum ich überhaupt wählen
soll
- (8) ich gehe nicht wählen
- (9) bin dann (noch) nicht wahlberechtigt

351/69

zu Frage 14

Listenblatt 4

CDU / CSU	SPD	FDP
NPD	DFU	DKP

351/69

zu Frage 15 b

L i s t e 5

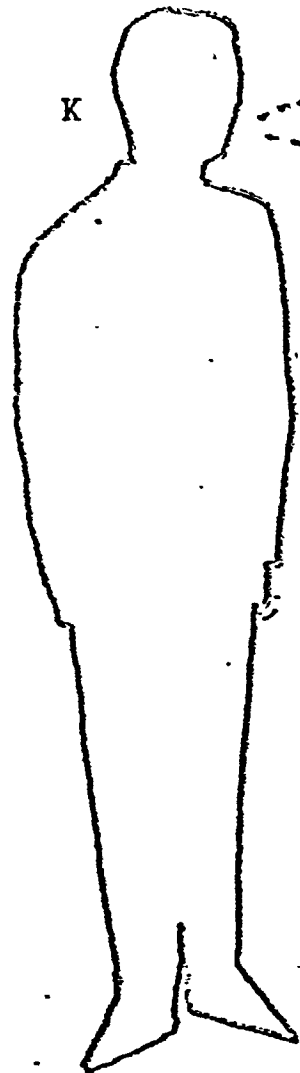
Bitte sagen Sie mir hiernach, wie lange Sie schon hier leben.

- (5) Über die Hälfte meines Lebens
- (6) Etwa die Hälfte meines Lebens
- (7) Etwa ein Viertel meines Lebens
- (8) Weniger als ein Viertel meines Lebens, aber doch schon einige Jahre
- (9) Erst verhältnismäßig kurze Zeit

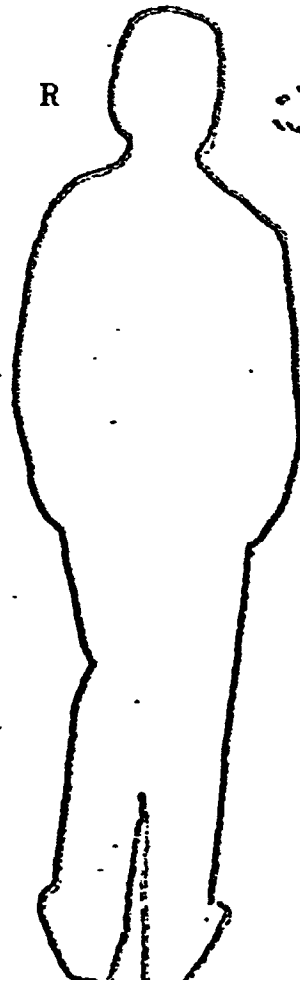
L i s t e 6

Wieviele glauben, die Sex-Welle habe auch ihre guten Seiten ?

- (1) Alle, fast alle
- (2) Zwar nicht alle, aber ungefähr Dreiviertel der Bevölkerung
- (3) Ungefähr die Hälfte der Bevölkerung
- (4) Weniger als die Hälfte, aber doch noch viele
- (5) Nur eine kleinere Gruppe der Bevölkerung, eine Minderheit
- (6) So gut wie niemand



Meiner Meinung nach ist die Sex-Welle wirklich übel. Sie ist so stark geworden, daß durchgreifende Maßnahmen der Regierung dafür sorgen sollten, sie so schnell wie möglich zu beenden.



Meine Ansicht ist, daß jeder Bürger selbst entscheiden sollte. Wer die Sex-Welle nicht will, kann sich doch mit anderen Dingen beschäftigen. Regierungsmaßnahmen mit dem Ziel, die Sex-Welle abzubauen, würde ich grundsätzlich ablehnen.



Ich habe zwar manches gegen die Sex-Welle. Dennoch meine ich, die Regierung sollte nur eingreifen bei groben Übertreibungen. Dafür ist die bestehende Zensur und der Jugendschutz ausreichend.

(2) Martin Benrath

(1) Uwe Seeler

351/69

blau

(4) Hans-Joachim Kuhlenkamp

(3) Edmund Rehwinkel

(6) Jürgen Roland

(5) Josef Neckermann

(8) Dieter Hildebrandt

(7) Heidi Kabel

(10) Max Schmeling

(9) Philipp Rosenthal

(12) Sammy Drechsel

(11) Karl Blessing

(14) Peter Frankenfeld

(13) Rudolf August Oetker

(16) Willy Millowitsch

(15) Inge Meysel

(18) Präses Ernst Wilm

(17) Prinz Louis Ferdinand

(20) Heinz Rühmann

(19) Willy Reichert

351/69

rosa

Auf den Kanzler kommt es an

Sicherheit durch Recht und Ordnung

Sicher in die 70er Jahre

Die beste Zukunft, die Sie wählen können

Wir schneiden die alten Zöpfe ab

Soziale Gerechtigkeit für alle

351/69

weiß

SPD

Sozialdemokratische Partei
Deutschlands

CDU/CSU

Christlich-Demokratische Union
Christlich-Soziale Union

NPD

Nationaldemokratische Partei
Deutschlands

FDP

Freie Demokratische Partei

DKP

Deutsche Kommunistische
Partei

DFU

Deutsche Friedens-Union

Spezialschlüssel IX a.

zu Frage 43, 21

Vorsortiert nach Frage 42, Punkt 1 und 2
(Anerkennung der NPD)

Filte!

Spalte-54 39

- 6 Die NPD als beste, fähigste, tüchtigste Partei erwähnt
(hat die größten Fähigkeiten, Politik der NPD ist besser)
- 7 Hinweise auf rechtsorientierte Programmpunkte der NPD
(stellt sich gegen den Kommunismus, Deutschland muß gestärkt werden, Kriegsverbrecherprozesse gehören eingestellt)
- 8 Partei mit Schwung und Willen zur Initiative
(würde für mehr Schwung sorgen, frischer Wind in schlafe Segel, eine Partei mit neuen Ideen)
- 9 zur Stärkung der Opposition
(Opposition würde stärker, dann würden die anderen Parteien mehr spüren)
- 0 um die NPD (besser) kennenzulernen
(man wüßte besser, was sie eigentlich will und kann, rechtsgerichtete Strömungen können beobachtet und ideologisch bekämpft werden)
- X Andere Antworten
- V Ohne Begründung, kann ich nicht erklären

Spezialschlüssel IX b

zu Frage 43 2/1

Vorsortiert nach Frage 42, Punkt 3 und 4.

(Ablehnung der NPD)

Filter!

Spalte 54 39

6 Ablehnung (des Wiederaufkommens) des Nationalsozialismus

(Ich möchte keine Nazi-Partei, das wäre wieder Hitler, haben wir ausreichend gehabt, NPD bringt uns 20 Jahre zurück, schlechter Geruch nach NSDAP)

7 Negative Bezugnahme auf (rechts)radikales, undemokratisches Parteiprogramm

(kein echtes Programm, undemokratisch, zu krasse Zielsetzung, wegen der radikalen Tendenz, keine echte Arbeit)

8 Negative Beurteilung der NPD-Politiker

(zum Teil verkrachte Elemente, lauter Querulanten)

9 Schadet dem Ansehen der Bundesrepublik im Ausland

0 Stärkt die Gefahr zur Kontroverse mit dem Ostblock

(... desto mehr sind wir dem Druck der Ostblockstaaten ausgesetzt,
... weil Rußland dann ein Interventionsrecht hätte)

X Andere Antworten (rein gefühlsmäßig etc.)

V Ohne Begründung, weiß nicht, keine konkrete Antwort

Spezialschlüssel I (zu Frage 35) - vorsortiert nach Frage 34 "richtig" -

S p a l t e 53

- 4 - Hallstein-Doktrin: dann würden alle Länder die DDR anerkennen / dann müßten wir die DDR anerkennen / würde Anerkennung sein
- 5 - Hallstein Doktrin: DDR ist kein freigewählter Staat / will mit der DDR nichts zu tun haben / weil ich das Regime der DDR ablehne
- 6 - Hallstein Doktrin: weil es nur ein Deutschland gibt / Länder, die die DDR anerkennen, erkennen den falschen Staat an / die Bundesrepublik hat das Alleinvertretungsrecht
- 7 - Hallstein Doktrin: eine einmal festgelegte politische Richtung darf nicht geändert werden / muß sich an eine Linie halten
- 8 - Länder sollen sich für West oder Ost entscheiden/ wo ein Diplomat von der DDR ist, sind wir doch nicht mehr gern gesehen
- 9 - negative Bemerkungen über die Länder: weil der entsprechende Staat keine Meinung hat / zu Ländern, denen es auf die Spekulation ankommt, können wir getrost die Beziehungen abbrechen
- 0 -
- X - andere Antworten
- V - weiß nicht, ohne Begründung

Spezialschlüssel II (zu Frage 35) - vorsortiert nach Frage 34 "nicht richtig" -

S p a l t e 53

- 4 - nicht richtig, weil die DDR bereits ein Staat ist und gleiche Rechte wie die BRD hat /
weil der Trend ja doch dahin geht, daß die DDR anerkannt wird
- 5 - nicht richtig, weil damit keine Anerkennung verbunden ist / ich will damit nicht die DDR anerkennen
- 6 - nicht richtig, weil damit Kontakte abgebrochen werden, die nützlich sind / wir verlieren
unseren Einfluß / DDR kann dann machen, was sie will / sehe nicht ein, daß wir
vor der DDR weichen sollen / wir sollten dableiben
- 7 - Aussagen, die sich darauf beziehen, daß wir bald mehr Feinde als Freunde haben / weil wir dann
bald mit vielen Ländern keine diplomatischen Beziehungen mehr haben werden
- 8 - Aussagen, die sich auf eine Ablösung der Hallstein Doktrin beziehen: es bedarf einer Revision
der Hallstein Doktrin / Hallstein Doktrin ist überholt.
- 9 -
- 0 -
- X - andere Antworten
- V - weiß nicht, keine Begründung

Spezialschlüssel: " Liebster Bundeskanzler "

1. Spalte

- 1 - Kiesinger (bedingt Kiesinger - den jetzigen)
- 2 - Brandt
- 3 - Strauß
- 4 - Schiller
- 5 - Schmidt, Helmut
- 6 - Schröder
- 7 - Leber
- 8 - Barzel
- 9 - Wehner
- 0 - Scheel
- X - Stoltenberg
- V - v. Thadden

2. Spalte

- 1 - Ehmke, Horst
- 2 - Kohl
- 3 - Mischnik
- 4 - Dahrendorf
- 5 -
- 6 -
- 7 -
- 8 -
- 9 -
- 0 -
- X - andere Namen genannt
- V - keine, bzw. nicht verwertbare Angaben